

Erich Kästner-Gymnasium Köln

Auszug aus dem Hauscurriculum FB Musik: Unterrichtsvorhaben Qualifikationsstufe

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle nur die inhaltlichen Schwerpunkte und einige exemplarische konkretisierten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die Gesamtheit der konkretisierten Kompetenzerwartungen zu diesen inhaltlichen Schwerpunkten erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben aufgelistet wird. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses Hauscurriculums nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase

Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: <i>Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen. <p>Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: <i>Musik im Spannungsfeld gesellschaftspolitischer Entwicklung</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte, • realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik. <p>Inhaltsfelder: IF 3 (Verwendungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungssteuerung durch Musik • Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: <i>Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik), • bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen, • beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen. <p>Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik) Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Konzeptionen von Musik <p>Zeitbedarf: 25 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV: Projekt</u> Thema: <i>Thema gebunden an jährliches Projekt der Oberstufe</i> Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Inhaltsfelder: IF1- IF3 Inhaltliche Schwerpunkte: ...</p> <p>Zeitbedarf: 15 Std.</p>
Summe Qualifikationsphase (Q1) – GRUNDKURS: 90 Stunden	

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter*

Kompetenzen:

- benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik,
- erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen.

Inhaltsfelder: IF 2 (Entwicklungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historischen Kontext

Zeitbedarf: 40 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Musik im Spannungsfeld gesellschaftspolitischer Entwicklung*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte und sonstige Indikatoren,
- realisieren und präsentieren komplexe klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- erörtern detailliert Problemstellungen zu Funktionen von Musik.

Inhaltsfelder:

IF 3 (Verwendungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Zeitbedarf: 40 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Musik zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit*

Kompetenzen:

- interpretieren und hinterfragen Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen (und des Sprachcharakters von Musik),
- bearbeiten detailliert musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und anderer Indikatoren,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen und anderer Indikatoren.

Inhaltsfelder:

IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik

Zeitbedarf: 40 Std.

Unterrichtsvorhaben IV: Projekt

Thema: *Thema gebunden an jährliches Projekt der Oberstufe*

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF1- IF3

Inhaltliche Schwerpunkte:...

Zeitbedarf: 30 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS:150 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Neue Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten*

Kompetenzen:

- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ...

Zeitbedarf: 25 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:

alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 25 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – GRUNDKURS:75 Stunden

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Musikalisch-künstlerische Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen*

Kompetenzen:

- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund (ästhetischer Konzeptionen und) des Sprachcharakters von Musik,
- vertonen Texte in differenzierter Form,
- beurteilen differenziert und kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltsfelder: IF 1 (Bedeutungen von Musik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sprachcharakter von Musik

Zeitbedarf: 35 Std.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: kursinterne Schwerpunktsetzung

Kompetenzen:

-

Inhaltsfelder: IF 1, 2, 3 oder Kombinationen davon

Inhaltliche Schwerpunkte:

- ...

Zeitbedarf: 35 Std.

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Abiturvorbereitung*

Kompetenzen:

- alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans

Inhaltsfelder: IF 1, 2 und 3

Inhaltliche Schwerpunkte:




alle inhaltlichen Schwerpunkte des Kernlehrplans

Zeitbedarf: 30 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

2.1.2.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben in der Qualifikationsphase - Grundkurs

GK Q1.1 Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		25 Std.
 Entwicklungen von Musik		
Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Didaktische und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Beethoven Sinfonie Nr. 3, 1. Satz • Schubert: Der Wanderer D 493 Fachliche Inhalte <u>Gattungsspezifische Merkmale:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sonatenhauptsatzform • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Das romantische Klavierstück • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit <u>Klang- und Ausdrucksideale in der Klassik und der Romantik:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • Zeittypische Ausdrucksgesten <u>Bürgerliches Musikleben:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentliches Konzert • Private Musizierform 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Mozart Klaviersonate C- Dur • Haydn Streichquartett Es- Dur Hob 33 Nr. 2, 1. Satz • Schumann: Die beiden Grenadiere • Schubert: Der Tod und das Mädchen • Ausgewählte Lieder aus Schuberts Winterreise (z.B. Der Leiermann) • Mendelssohn „Lieder ohne Worte“ (Auswahl) Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit außerschulischen Partnern, z.B. Gürzenich-Orchester, Musikhochschule Köln etc. • Konzertbesuch eines Sinfoniekonzerts mit Vor- und Nachbereitung

und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein,
- erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen,
- erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext,
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext.

- bürgerlicher Salon

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Melodisch- rhythmische Musterbildung
- Wort- Ton- Verhältnis
- Akkordbrechung Dur-Moll
- Formtypen des Kunstlieds (Strophenform, variiertes Kunstlied, durchkomponiertes Kunstlied)

fachmethodische Arbeitsformen

- Motivisch- thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse...)
- Lektüre von Sekundartexten
- Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutungen (durch Bearbeitung von Melodien, Erstellung von Begleitsätzen)
-

Fachübergreifende Kooperationen

- Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. zur Entwicklung des Klaviers



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen und Funktionen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- interpretieren Analyseergebnisse im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext,
- realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext.



Reflexion

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Jimi Hendrix: Star Spangled Banner
- Kurt Weill: Ballade von der Seeräuber Jenny
- Public Enemy: Fight the Power

Fachliche Inhalte

Rezeptionsweisen von Musik

- Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
- Formen der Distanzierung durch Musik
- Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilzitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling bzw. Mixing
- Instrumentale Klangerzeugung und –veränderung
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap

Außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Spiegel gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Das Woodstock Festival und die Protestbewegung der 1960er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Melodie- und Rhythmusmuster
- Polyrhythmik

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Nationalhymnen

Weitere Aspekte

- Kooperation mit außerschulischen Partnern z.B. Gürzenich-Orchester, Musikhochschule und anderen
- ...

Materialhinweise/Literatur

- ...

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext, • erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit, • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<ul style="list-style-type: none"> • Harmonische Konventionen • Metrische und ametrische Zeitgestaltung <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Periodisch-symmetrische Formmodelle <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Traditionelle Notenschrift • Grafische Notation • Tonspurendiagramme <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. von Schriften und Interviews • Praktische Erprobung von Montage und Mixingverfahren <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erstellung einer Klangcollage, bzw. einer Breakbeataufnahme • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	
---	--	--



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen.

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Arnold Schönberg: op. 19-2 und 19.6
- Igor Strawinsky: Pulcinella-Suite, Ouvertüre
- Alexander Mossolow: Die Eisengießerei op.19

Fachliche Inhalte

Reduktion und Konzentration

- Ästhetische Konzeptionen der 2. Wiener Schule
 - Formen der Dissonanzbehandlung (freie Atonalität, Zentralklang, ...)
 - Zwölftontechnik
- Bezüge zur ästhetischen Konzeption der Bildenden Kunst (Picasso, Kandinsky, u.a.) und Literatur

Rückbesinnung und Traditionsbezug

- Historische Modelle in der Musik zu Beginn des 20. Jahrhunderts

Neue Sachlichkeit und Realismus

- Ästhetische Konzeption des Futurismus

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- Rhythmisch-metrische Gestaltung
 - Synkopen, Taktwechsel, freie Akzentsetzung
 - Polyrhythmische Strukturen, rhythmische Überlagerungen
- Melodische und harmonische Strukturen frei tonaler und atonaler Musik, z.B. Zentralklang und Verwendung chromatischer Tonfelder
- Gestaltungsprinzipien der Dodekaphonie

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände

- Anton von Webern: Bagatelle für Streichquartett op. 9
- Arnold Schönberg: Pierrot Lunaire op. 21

Neue Sachlichkeit

- Luigi Roussolo: Serenata
- Arthus Honegger: Pacific 231
- Charles Ives: Central Park in the Dark

Materialhinweise/Literatur

- Material für die Sek I&II. Expressionismus. Schöningh



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen.

- Artikulationsformen und Spieltechniken
- Differenzierte dynamische Verläufe

Formaspekte

- Formprinzipien der 2. Wiener Schule

Notationsform

- Traditionelle Partitur
- Grafische Partitur

fachmethodische Arbeitsformen

- Verfahren der musikalischen Analyse (Notentext und Höranalyse)
- Gestaltungsaufgaben zum Expressionismus
- Präsentationen von Rechercheergebnissen

Feedback / Leistungsbewertung

- Individuell angefertigte Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Gestaltungsaufgabe: Bearbeitung eines kompositorischen Musters
- Portfolio zu verschiedenen musikalischen Erscheinungsformen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, Komponisten bzw. Künstlerportraits



Entwicklungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik
- Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel,
- benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache,
- interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext,
- erfinden musikalische Strukturen im Hinblick auf einen historischen Kontext,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

Didaktische und methodische Festlegungen

Unterrichtsgegenstände

- Stockhausen: Gesang der Jünglinge
- Kraftwerk: Trans Europa Express; Numbers
- Steve „Silk“ Hurley: Jack Your Body
- Underground Resistance: Final Frontier

Fachliche Inhalte

Gattungsspezifische Merkmale:

- Der Computer als Instrument
- Verfremdung als musikalisches Gestaltungsmittel
- Ostinat Rhythmusstrukturen als Stilmittel in der elektronischen Musik
- Ästhetische Leitideen der elektronischen Musik

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Grafische Notationsformen
- Erweiterung des klanglichen Spektrums durch (alltäglich und technisch erzeugte) Geräusche
- Neues Formdenken

fachmethodische Arbeitsformen

- Notentextanalyse, Höranalyse
- Lektüre von Sekundartexten
- Gestaltung/Bearbeitung/Stilkopien von musikalischen Zitaten unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Merkmale

Individuelle Gestaltungsspielräume

Unterrichtsgegenstände




- Steve Reich: Piano Phase
- Stockhausen: Studie II
- Erfreue dich, Himmel


Weitere Aspekte .

- Konzertbesuch eines Sinfoniekonzerts mit Vor- und Nachbereitung

<ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsaufgaben mit dem Computerprogramm <i>Audacity</i> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuell angefertigte Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. zur Entwicklung des Klaviers 	
---	--	--

2.1.2.3 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase - Leistungskurs

LK Q1 1.Q. Thema: Der Komponist im Übergang zum bürgerlichen Zeitalter		30 Std.
 Entwicklungen von Musik		Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> • Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik • Gattungsspezifische Merkmale im historisch-gesellschaftlichen Kontext
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
 Rezeption Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexe musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen detailliert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • analysieren differenziert stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im historisch-gesellschaftlichen Kontext, • interpretieren differenziert Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse.  Produktion Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln und erläutern komplexe Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung stil- und gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext und im Hinblick auf Aspekte von Paradigmenwechseln im Umgang mit Musik, • erfinden komplexe musikalische Strukturen im Rahmen von Gestaltungskonzepten in einem historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr.3, 1.Satz • Franz Schubert: Der Wanderer D 493 • Franz Liszt: Frühlingsrauschen Fachliche Inhalte Gattungsspezifische Merkmale <ul style="list-style-type: none"> • Sinfonia, und Concerto Grosso als "musicarappresentativa" • Formspezifika des "Musikalischen Sturm und Drang" • Sonatenhauptsatzform in der Wiener Klassik • Ausdrucksformen im Kunstlied der Romantik • Romantisches Charakterstück, Fantasie • Verfahren motivisch-thematischer Arbeit Klang- und Ausdrucksideale <ul style="list-style-type: none"> • Barock-Ästhetik der „Einheit des Affekts“ • Figuren- und Affektenlehre des Barock • Handwerker-Kunst vs. Künstler-Kunst (Norbert Elias) • Entwicklung des Sinfonieorchesters, des Klavierbaus • Themendualismus und Konfliktgedanke • Virtuosität und Innerlichkeit • zeittypische Ausdrucksgesten Feudales und bürgerliches Musikleben <ul style="list-style-type: none"> • repräsentative Musik des Barock • öffentliches Konzert • private Musizierformen • bürgerlicher Salon 	Unterrichtsgegenstände <ul style="list-style-type: none"> • Concerto Grosso, z.B. von Corelli oder Händel • J.S. Bach, eine der Orchester Suiten • C.Ph. E. Bach: „Freie Fantasie in c-Moll“ • Carl Stamitz; eine der 80 Sinfonien • Beethoven 3. und 5. Symphonie, jeweils 1. Satz • Mozart, C-Dur-Symphonie KV551 (Jupiter) • Haydn: Streichquartett Es-Dur (HOB 33, Nr.2), 1.Satz • Schumann: Die beiden Grenadiere • Wagner: Chor der Spinnerinnen / Liszt: Lied der Spinnerinnen • Th. v. Badarzewska: „Gebet einer Jungfrau“ • Lieder. „Die Gedanken sind frei“, „Freude, schöner Götterfunken“ <ul style="list-style-type: none"> • Paganini; Capricen für Violine • Texte: <ul style="list-style-type: none"> ○ Norbert Elias: Der Übergang von der Handwerkerkunst zur Künstlerkunst; aus: „Mozart“; Baden-Baden 1991; S. 177 ff ○ H.H. Eggebrecht: „Alte und neue Musik“ in: „Was ist Musik?"; Wilhelmshaven 1987; S.102 ff ○ Peter Schleuning: „Das 18. Jahrhundert. Der Bürger ergeht sich“, Hamburg 1984 Weitere Aspekte <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation mit der Stadtbibliothek: Recherche und Ausstellung zum Thema „Zensierte Kunst zwischen 1815 und heute“ • Fächerübergreifendes Projekt (Geschichte): Politische

 <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen differenziert Informationen über Musik, analytische Befunde, Interpretations- und Gestaltungsergebnisse in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, erläutern detailliert Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, erläutern differenziert Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, erörtern differenziert Problemstellungen zu Paradigmenwechseln musikalischer Entwicklungen, beurteilen differenziert Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext auf der Grundlage selbstständig ausgewählter Kriterien. 	<p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> melodisch-rhythmische Musterbildung (u.a. musikalisch-rhetorische Figuren) Harmonik: Erweiterte Kadenz, Diatonische Modulation, Dynamik: Terrassen-Dynamik, Dynamisierung im „Musikalischen Sturm und Drang“, Instrumentation: typische Orchester-Besetzungen im Barock, Wiener Klassik, Romantik <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Formtypen: Suite, Concerto Grosso, Sinfonie, Liedform, Sonatenhauptsatzform, Charakterstück Formprinzipien: Wiederholung, Abwandlung, Kontrast Formen musikalischer Syntax (Periodengliederung) Motivstruktur, Themenformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> traditionelle Partitur, Klaviernotation, Zeichen des Generalbass, Artikulationszeichen <p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> motivisch-thematische Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse, ...) Lektüre von Sekundärtexten Gestaltung von Bearbeitungen, z.B. Stimmungsumdeutung <ul style="list-style-type: none"> durch Bearbeitung von Liedmelodien durch Erstellung von Begleitsätzen Abfassung von Rezensionen/Leserbriefen aus einer historischen Perspektive <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten Erörterung fachspezifischer Fragestellungen Referate zum musik- und kulturgeschichtlichen Kontext, z.B. Entwicklung des Klaviers 	<p>Entwicklungen in Europa zwischen 1789 und 1815</p>
--	--	---